

Mein Lieblings-  
beatle war  
und bleibt  
Keith Richards.

Einen besseren  
Drummer  
hats nie  
gegeben.



Einladung zum Symposium

# Demenz betrifft uns alle

## TERMIN:

Mittwoch, den 29. Oktober 2025 · 9.30 Uhr

## TAGUNGSORT:

Wilhelm-Hansmann-Haus  
Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

## ANMELDUNG:

Melden Sie sich bitte bis spätestens 22. Oktober 2025 an.  
E-Mail: [veranstaltungen505@stadtdo.de](mailto:veranstaltungen505@stadtdo.de)  
Telefon: 0231 / 50 26 500

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

## Informationsstände:

- SHDO
- Klinikum Dortmund
- Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
- Alzheimergesellschaft

Das Symposium Demenz betrifft uns alle ist eine gemeinsame Veranstaltung der Städtischen Seniorenheime Dortmund, des Klinikums Dortmund, des Sozialamtes der Stadt Dortmund und des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz.

**29.10.2025**

im Wilhelm-Hansmann-Haus

Schon heute ist mehr als jeder Vierte in Deutschland 60 Jahre und älter. Bis Mitte des Jahrhunderts wird sich ihre Anzahl noch einmal deutlich erhöhen. Viele Seniorinnen und Senioren sind erstaunlich fit und erfreuen sich bis ins hohe Alter guter Gesundheit. Andere brauchen mit der Zeit professionelle Pflege und Betreuung; darunter nicht zuletzt all diejenigen, die von Demenz betroffen sind. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft rechnet für das Jahr 2050 mit 2,4 bis 2,8 Millionen Menschen mit Demenz.

Das stellt unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Die werden dadurch noch verschärft, dass mit dem demographischen Wandel ein zunehmender Fachkräftemangel einhergeht. Der wiederum trifft die Pflege besonders hart.

Der Titel unseres Symposiums, das wir in diesem Jahr zum dritten Male veranstalten, beschreibt die Situation sehr treffend: **Demenz betrifft uns alle.**

Wir wollen an diesem Tag das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln heraus angehen. Gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Demenzforschung? Kann Künstliche Intelligenz bei der Betreuung hilfreich sein? Wie können wir die Lebensqualität der Betroffenen sicherstellen, ihre Angehörigen unterstützen und erreichen, dass es auch den Pflegekräften gut geht?

Diese und viele andere Fragen wollen wir mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen und mit Ihnen diskutieren bei unserem Symposium, für das Oberbürgermeister Thomas Westphal wieder die Schirmherrschaft übernommen hat.

Herzlich willkommen!



Elisabeth Disteldorf,  
Geschäftsführerin der Städtische Seniorenheime Dortmund gGmbH



Prof. Dr. Thomas Reinbold,  
Direktor der Klinik für Geriatrie am Klinikum Dortmund



Martin Rutha,  
Leiter des Fachdienstes für Senioren, Sozialamt der Stadt Dortmund

## Programm

# Symposium „Demenz betrifft uns alle“

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Prof. Dr. Thomas Reinbold.

Mittwoch, 29. Oktober 2025

- 09.30 Uhr **Come together**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
*Elisabeth Disteldorf*
- 10.15 Uhr **Ansprache Oberbürgermeister der Stadt Dortmund**  
*Thomas Westphal*
- 10.30 Uhr **Vortrag „Dement, aber nicht bescheuert“**  
*Michael Schmieder, Demenzexperte, Pfleger, Ethiker und Autor*
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr **Vortrag „Hoffnung für Menschen mit Demenz – wie ist der aktuelle Forschungsstand“**  
*Dr. Nina Günther, Leitende Oberärztin der Klinik für Geriatrie am Klinikum Dortmund*
- 12.45 Uhr **Vortrag „Demenz – Herausforderung für Angehörige und Pflegepersonal“**  
*Uwe Johansson, Chefarzt der Gerontopsychiatrie an der LWL-Klinik Dortmund*
- 13.45 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **„Künstliche Intelligenz – ein Game Changer in der Betreuung von Menschen mit Demenz?“**  
*Michael Schmieder, Demenzexperte, Pfleger, Ethiker und Autor*
- 15.30 Uhr **„Demenzgerechte Versorgung – Wunsch und Wirklichkeit“**  
*Regina Ewald, Leiterin des Sozialdienstes im Klinikum Dortmund*
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr **„Meine Eltern werden alt – 50 Ideen für ein gutes Miteinander“**  
*Die Journalistin Peggy Eifmann begleitete lange ihre an Alzheimer erkrankte Mutter, betreibt seit 2019 den Blog „Alzheimer und wir“, berichtet von ihren Erfahrungen und liest aus ihrem gleichnamigen Buch*
- 18.00 Uhr Abschluss der Veranstaltung